



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Weiterentwicklung der kardiologischen Risikobewertung

Bayer kündigt Fortschritte in der kardiovaskulären Gesundheitsbewertung an: Neue Publikation der Saudi Heart Association zur Früherkennung subklinischer Arteriosklerose in der klinischen Praxis

Basel, Schweiz, 9. Juni 2026 – Bayer, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Consumer Health, gibt gemeinsam mit der Saudi Heart Association (SHA) einen bedeutenden Meilenstein in seinem fortwährenden Engagement für die Verbesserung der kardiovaskulären Gesundheit weltweit bekannt. In [kürzlich veröffentlichten Studien](#) empfiehlt die SHA einen Fokus auf subklinische Arteriosklerose zu legen, da diese die Prävention von kardiovaskulären Ereignissen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall verbessern.

Die Empfehlungen der Saudi Heart Association entsprechen Bayers Ansatz zur Förderung der kardiovaskulären Gesundheit. Dieser Ansatz wurde im vergangenen Jahr insbesondere durch Forschungsarbeiten zur Etablierung des „Kardio-Kontinuums“ zur besseren Einschätzung kardiovaskulärer Risiken sowie durch die Einführung fortschrittlicher Ultraschall-Screening-Technologie hervorgehoben (Quelle: [Bayer Pressemitteilung](#)).

In vielen Teilen der Welt basieren Richtlinien zur Beurteilung und Behandlung des Risikos für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (CVD) auf dem binären Modell aus primärer und sekundärer Prävention. Die Primärprävention umfasst alle Maßnahmen, die darauf abzielen, ein erstes CVD-Ereignis zu verhindern, während Sekundärprävention sämtliche Interventionen nach einem bereits eingetretenen CVD-Ereignis (Herzinfarkt oder Schlaganfall) beschreibt. Die Saudi Heart Association bestätigte, dass die Bewertung

subklinischer Arteriosklerose ein wichtiges Zeitfenster eröffnet, um das individuelle Risiko neu zu stratifizieren und rechtzeitig einzugreifen, insbesondere bei Patientinnen und Patienten, die anhand traditioneller Risikowerte allein möglicherweise falsch klassifiziert würden.

„Der wichtigste Schritt zur Verringerung der Todesfälle durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen besteht darin, mehr Menschen ein klares Verständnis ihres persönlichen Risikos zu ermöglichen. Wer sein Risiko kennt, kann gezielt etwas dagegen tun“, sagte Dr. Ricardo Salazar, Leiter Medical bei Consumer Health Division bei Bayer. „Wie wir in früheren Studien hervorgehoben haben, ist ein moderner, personalisierter Ansatz zur Bewertung des Risikos für Herz-Kreislauf-Erkrankungen nicht einfach eine binäre Überlegung. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung der Saudi Heart Association für systematische Screenings auf subklinische Arteriosklerose zur Verbesserung der Risikostratifizierung und primärer Präventionsstrategien.“

„Arteriosklerose ist die Hauptursache für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die nach wie vor die häufigste Todesursache in Saudi-Arabien darstellt. Dortige Patientinnen und Patienten erleiden Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Durchschnitt fast ein Jahrzehnt früher als ihre westlichen Vergleichsgruppen. Angesichts der Grenzen herkömmlicher Instrumente zur Risikobewertung wächst der Bedarf, subklinische Arteriosklerose frühzeitig zu erkennen, um die Risikostratifizierung zu verfeinern und primäre Präventionsstrategien zu verbessern, insbesondere bei jüngeren und noch symptomfreien Menschen“, sagte Prof. Dr. Waleed Al Habeeb, Präsident von SHA.

Die Forschung der Saudi Heart Association befürwortet den Einsatz validierter, nicht-invasiver bildgebender Verfahren wie der Koronararterien-Kalzium-(CAC)-Bewertung, der koronaren Computertomographie-Angiographie (CCTA), des Karotisultraschalls sowie des Sprunggelenk-Brachialindex (ABI) zur Beurteilung subklinischer Arteriosklerose. Diese Empfehlungen zielen darauf ab, evidenzbasierte Verfahren fest in den klinischen Alltag zu integrieren und Gesundheitsdienstleistern wirksame Instrumente an die Hand zu geben, um Interventionen individueller zu gestalten und die Behandlungsergebnisse nachhaltig zu verbessern.

Bayer und SHA haben 2024 eine Partnerschaft unterzeichnet, um die bilaterale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Herzversorgung in Saudi-Arabien im Einklang mit der saudischen Vision 2030 zu stärken. Die Partnerschaft legt besonderen Wert auf die

frühzeitige Identifizierung von Patienten mit einem erhöhten Risiko für CVD, die sowohl veränderbare Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Rauchen, schlechte Ernährung, körperliche Inaktivität und hohen Cholesterinspiegel als auch nicht veränderbare Risikofaktoren wie Alter, familiäre Vorbelastung, Geschlecht und genetische Veranlagung aufweisen. Darüber hinaus konzentriert sich die Partnerschaft darauf, evidenzbasiertes Frühwarnmanagement zu fördern, lokale Richtlinien und Strategien in der klinischen Praxis umzusetzen sowie Ressourcen so zu bündeln, dass optimale Behandlungsergebnisse erzielt werden.

„Bayer engagiert sich weltweit für die Förderung der Herz-Kreislauf-Gesundheit durch die Zusammenarbeit mit Gesundheitsfachkräften, Forschern und politischen Entscheidungsträgern“, erklärte Gasser Yousry, kommerzieller Lead KSA, Consumer Health Division von Bayer. „Wir sind überzeugt, dass wir durch gemeinsame Anstrengungen und die Einführung modernster Screening-Technologien bedeutende Fortschritte bei der Verhinderung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und der Verbesserung der Lebensqualität für Millionen von Menschen erzielen können.“

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Konzern mit rund 88.000 Beschäftigten einen Umsatz von 45,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Kontakt für Medien:

Jeff Donald, Tel. +41 79907 7111

E-Mail: Jeffrey.Donald@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.com/de.

jd (2026-0083)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die Bayer AG ist eine Holdinggesellschaft mit weltweit operativen Tochterunternehmen. Wenn auf „Bayer“ oder „das Unternehmen“ referenziert wird, kann sich das – je nach Kontext – auf ein oder mehrere Tochterunternehmen beziehen.